Beschlussvorlage

Nr. GR/068/2016

Aktenzeichen	215.121	Datum: 02.06.2016
Federführendes Amt	Amt für Gebäudemanagement	
Amtsleiter/in	Tobias Schutz	Tel.: 07261 404-370

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	25.07.2016	öffentlich
Gemeinderat	Vorberatung	02.08.2016	nicht öffentlich
Gemeinderat	Entscheidung	27.09.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Theodor- Heuss- Schule
Erweiterung, Sanierung und Umbau B- Bau
hier: Projektbeschluss

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat beschließt, die Baumaßnahme im B- Bau der Theodor- Heuss-Schule Sinsheim gemäß den in der Sitzung vorgestellten Plänen und Eckdaten durchzuführen.

Die geschätzten Gesamtkosten von 4.200.000 € teilen sich wie folgt auf:

Anbau:	2.400.000 €
Sanierung/ Umbau:	1.800.000 €

Nach der Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung ist mit einer Regelförderung für den Erweiterungsbau von 314.000 € zu rechnen.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme	4.200.000 €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.)	314.000 €
Kosten zu Lasten der Stadt	3.886.000 €

Sachverhalt:

Am Schulstandort der Theodor- Heuss- Schule haben wir eine Schulgemeinschaft bestehend aus einer Grundschule mit Grundschulförderklasse, einer Gemeinschaftsschule und einer Werkrealschule (auslaufend zum Schuljahr 2020/21).

Schülerzahlen:

Im laufenden Schuljahr 2015/16 werden insgesamt 732 Schüler/innen in 34 Klassen unterrichtet.

Veränderungen seit Antragstellung Gemeinschaftsschule:

Die Einrichtung der Gemeinschaftsschule wurde 2014 beantragt und zum Schuljahr 2015/16 erstmals umgesetzt. Bei Antragstellung wurde von einer 3- 4 Zügigkeit der Grundschule und einer 2- Zügigkeit der Gemeinschaftsschule ausgegangen.

Tatsächlich sind wir zum Schuljahr 2015/16 in der Grundschule 4- zügig und in der Gemeinschaftsschule 3- zügig gestartet. Dies bedeutet bereits einen Mehrbedarf von einem Klassenzimmer für 6 Jahre bis 2020/21. Die Anzahl der Vorbereitungsklassen für die Flüchtlinge ist von bisher 2 auf 4 im Schuljahr 2015/16 gestiegen. Für das Schuljahr 2016/17 liegen bereits Anmeldungen für eine weitere Vorbereitungsklasse vor. Bedingt durch Rückkehrer von weiterführenden Schulen und Überschreitung des Klassenteilers musste eine weitere Klasse gebildet werden. Somit haben wir aktuell bereits 4 Klassen mehr, als bei Antragstellung zur Gemeinschaftsschule angenommen.

Schulraumsituation bei Antragstellung:

Bei Planung der Gemeinschaftsschule 2014 mit 3- 4- zügiger Grundschule und 2- zügiger Gemeinschaftsschule ist man davon ausgegangen, dass “grundsätzlich die Anforderungen an den Raumbedarf in der Theodor- Heuss- Schule gegeben sind. Zur Umsetzung des pädagogischen Konzeptes einer Gemeinschaftsschule sind jedoch vielfältige Änderungen und Anpassungen in der Raumaufteilung der Schule erforderlich“ (Zitat aus der Vorlage des Gemeinderates vom 25.03.2014). Im Zuge der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen soll „eine zeitgemäße Gestaltung eines kreativen Lernumfeldes umgesetzt werden. Die Voraussetzungen zur Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule werden hier zusätzlich berücksichtigt werden“.

Mittel für die Generalsanierung einschließlich Gemeinschaftsschule wurden bereits 2015 und 2016 in den Haushalt eingestellt.

Raumsituation Sanierung A- Bau:

Im Jahr 2015 wurde mit der Sanierung des A- Baus begonnen.
Während dieser Zeit sind insgesamt 12 Klassen ausgelagert; 10 davon in die Sidlerschule (9 Klassenräume und 1 Container) und 2 weitere ins Untergeschoss der Mensa des Wilhelmi-Gymnasiums. Ausgelagert sind darüber hinaus 2 Hort- und 1 Kernzeitgruppe.

Für den hauswirtschaftlichen Unterricht wird die Küche im AOK- Gebäude genutzt. Das Schülercafé ist durch eine Vorbereitungsklasse belegt. Es stehen derzeit kein TW-Raum, kein Musik- und BK- Raum und kein erforderlicher 3. MNT- Raum zur Verfügung, da diese Räume von den Regelklassen belegt sind.

Schüler im Ganztagesbetrieb:

Im laufenden Schuljahr werden an der Theodor- Heuss- Schule 224 Schüler im Ganztagesbetrieb in der Zeit von 7:45 bis 16:00 Uhr betreut.

Bereits zum Schuljahr 2011/12 wurde der Ganztagesbetrieb auf die gebundene Form umgestellt, so dass dieser im Schuljahr 2016/17 verpflichtend bis einschließlich Klasse 9 und ab dem Schuljahr 2017/18 für alle Schüler der Sekundarstufe I (Klassen 5-10) gilt.
Das bedeutet, dass zukünftig die Zahl der Schüler im Ganztagesbetrieb bei einer 2-Zügigkeit der Gemeinschaftsschule auf 336 in Klasse 5-10 steigen wird. Bei einer 3-Zügigkeit wären es bis zu 504 Schüler. Für die Angebote stehen aktuell ein Aktivraum, ein Schülercafé (nachmittags) und eine Schulbibliothek zur Verfügung.

Viele Angebote finden in den Klassenzimmern am Nachmittag statt. Es gibt keinen überdachten Pausenbereich auf dem Schulhof.

Raumfeststellung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe:

Der Schulträger hat beim Regierungspräsidium die Überprüfung und Feststellung des Raumprogrammes beantragt. Das Raumprogramm ist Grundlage für eine mögliche Förderung einer Schulbaumaßnahme und wird aufgrund der Einwohnermeldestatistik festgestellt. Es wird dabei ausgegangen, dass die Sidlerschule nicht als dauerhafte Außenstelle der Theodor-Heuss-Schule eingerichtet wird und alle Schüler/innen am Standort Am Unteren Tor unterzubringen sind.

Für die Jahre 2016/17 bis 2019/20 ist demnach eine 5- Zügigkeit im **Grundschulbereich** zu erwarten. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat den notwendigen Raumbedarf für eine 2- zügige Gemeinschaftsschule im Verbund mit einer 5- zügigen Grundschule dem vorhandenen Raumbestand gegenübergestellt und eine Fehlfläche von bis zu 307 qm ausgewiesen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe erkennt aufgrund dieser Zahlen einen zusätzlichen Raumbedarf von 4 Klassenräumen im Rahmen der Förderung multifunktional nutzbarer kommunaler Gebäude an.

Mit einer Antragstellung auf Förderung der Baumaßnahme verpflichtet sich die Stadt zu einer Folgenutzung evtl. freiwerdender Räume für Zwecke nach § 10 GemO.

Hinsichtlich der Schülerprognose für die **Sekundarstufe I** an der Theodor- Heuss-Schule konnte unter langfristigen Gesichtspunkten zunächst noch kein über die 2-Zügigkeit hinausgehender Bedarf prognostiziert werden - insoweit kann zum jetzigen Zeitpunkt eine Förderzusage nicht erfolgen. Das Regierungspräsidium ist jedoch bereit, nach mindestens 3- 5 Jahren nach Antragstellung eine Überprüfung der Zügigkeit und ggfs. eine Nachförderung vorzunehmen.

Förderfähiger Bauaufwand:

Nach der Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung werden 33% des zuschussfähigen Bauaufwandes gefördert.

Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium werden 307 qm Programmfläche zzgl. Nebennutzfläche (Verhältnis 60% zu 40%) und somit 512 qm Schulfläche zugrunde gelegt.

Pro qm Schulfläche werden 1.860,00 € angesetzt, so dass sich ein zuschussfähiger Bauaufwand von 952.320,00 € ergibt. Davon können 33% also 314.000,00 € Regelzuschuss gewährt werden.

Raumfeststellung und tatsächliche Raumbelegung:

Das Regierungspräsidium betrachtet für das Raumprogramm den Bestand an Räumen und stellt den notwendigen Raumbedarf gegenüber.

Zu beachten ist hierbei, dass nach dem förderfähigen Raumprogramm des Regierungspräsidiums für die Theodor- Heuss- Schule für den allgemeinen und für den fachspezifischen Unterrichtsbereich ein Fehlbereich von bis zu 695 qm besteht, demgegenüber steht ein „Überhang“ im Bereich Lehrer- und Verwaltungsbereich von 48 qm und im Bereich Ganztages- /Gemeinschaftsbereich von 340 qm.

Ein Überhang existiert tatsächlich nicht, da im Gebäude der Theodor- Heuss- Schule der städtische Hort, die Schulsozialarbeit und die Berufseinstiegsbegleitung von USS und Kolping untergebracht sind und derzeit 5 Klassenzimmer und einen Büroraum belegen.
Diese Räume werden bei der Raumfeststellung des Regierungspräsidiums nicht berücksichtigt!

Mit der geplanten Erweiterung werden insgesamt ca. 640,80 qm Nutzfläche geschaffen. Es stehen nach Fertigstellung des B- Anbaus somit weitere 6 Klassenzimmer sowie eine Küche mit Theorieraum zur Verfügung.

Wird der Anbau B- Bau realisiert, können alle Schüler der Theodor- Heuss- Schule bei einer angenommenen 4- zügigen Grundschule und 2- zügigen Gemeinschaftsschule (incl. 1 Jahrgang 2015/16 3- zügig) am Standort der Schule unterrichtet werden.

Geplante bauliche Änderungen:

Die Maßnahme erstreckt sich über sämtliche Etagen im B- Bau. Kleinere Teilbereiche des C-Baus sind ebenfalls betroffen.

Die in den Plänen ersichtlichen Maßnahmen im A- Bau werden aktuell bereits durchgeführt und im nachfolgenden nicht weiter erläutert. Die Änderungen der Raumnutzungen im C- Bau führen größtenteils zu keinen Baukosten, sodass diese nachfolgend nicht näher beschrieben werden.

In sämtlichen Bereichen werden Brandschutzmaßnahmen sowie die Erneuerung der Haustechnik durchgeführt, die in den Kostenschätzungen enthalten sind.

Durch den Einbau eines Aufzugs wird die Schule künftig barrierefrei erschlossen.

Kellergeschoss:

Hier entsteht im Anbau eine Küche mit dazu gehörigem Theorieraum und Vorratskammer. Ein Waschraum, ein Lager und WCs schließen sich im Anbau an.

Die bislang vorhandene Schulküche im A-Bau wird zum Klassenzimmer bzw. Hortzimmer. Zusätzlich ist geplant, im Bereich der WC- Anlage eine Behindertentoilette unterzubringen.

Erdgeschoss:

Im Neubau sind zwei Klassenzimmer mit jeweils ca. 67 m² Fläche, sowie Material- und Lernmittelraum und WC- Anlage incl. Behindertentoilette vorgesehen.

Im Altbau soll eine Umstrukturierung im Bereich Hausmeisterraum und Elternsprechzimmer stattfinden. Aus den bisherigen zwei Hausmeisterräumen wird einer, das Elternsprechzimmer wird verlagert und ein BIZ/ GT- Büro (Berufsinformationszentrum/ Ganztagsbüro) wird neu geschaffen.

Der bisherige PC- bzw. Aufenthaltsraum wird für die Differenzierung und den Ganztagsbetrieb umgenutzt.

1. Obergeschoss:

Im 1. Obergeschoss sind weitere zwei Klassenräume mit rd. 67 m² Fläche geplant und ebenso wie im Stockwerk darunter, eine entsprechende WC- Anlage.

Material-, Putzmittel- und Lehrmittelraum sollen durch Versetzen von Wänden zu einem Gruppenarbeitsraum und einer Registratur umgebaut werden. Die bisherige Registratur soll zukünftig als Trainingsraum genutzt werden.

2. Obergeschoss:

Analog zum Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sind auch im Dachgeschoss zwei Klassenzimmer mit 67 m² und eine WC- Anlage vorgesehen. Direkt angrenzend an die Klassenräume sollen ein Material-, ein Putzmittel- und ein Differenzierungsraum untergebracht werden.

Die Planungen werden in der Sitzung erläutert.

Jörg Albrecht Oberbürgermeister	Ulrich Landwehr Dezernatsleitung	Tobias Schutz Dezernatsleitung

Anlage:
Entwurfspläne und Schnitte